

Schlaf wohl, du Himmelsknabe

Der Hirten Lied am Kripplein

Christian Friedrich Daniel Schubart

Carl Borromäus Neuner

Satz: Friedrich Erk

Sehr mäßig

Soprano (S) and Alto (A) parts. *p*

1. Schlaf wohl, du Him - mels - kna - be du, schlaf wohl, du sü - ßes Kind! —

Tenor (T) and Bass (B) parts. *p*

Halbchor *pp*

poco cresc.

Dich fä - cheln En - ge - lein in Ruh' mit sanf - tem Him - mels - wind, — mit

poco cresc. *pp*

9 *poco ritenuto* *a tempo* Chor *p*

sanf - tem Him - mels - wind. — Wir ar - men Hir - ten sin - gen dir ein

13 *poco cresc.* *poco ritard. e dim.* *a tempo*

her - zigs Wie - gen - lied - lein für. Schla - fe! Him - mels - söhn - chen, schla - fe!

poco cresc. *dim.*

2. Maria hat mit Mutterlieb'
dich leise zugedeckt;
und Joseph hält den Hauch zurück,
dass er dich nicht erweckt.
Die Schäflein, die im Stalle sind,
verstummen vor dir Himmelskind.
Schlafe! Himmelsöhnchen, schlafe!

3. Bald wirst du groß, dann fließt dein Blut
von Golgatha herab;
ans Kreuz dich schlägt der Menschen Wut,
dann legt man dich ins Grab.
Hab' immer deine Äuglein zu,
denn du bedarfst der süßen Ruh!
Schlafe! Himmelsöhnchen, schlafe!

4. So schlummert in der Mutter Schoß
noch manches Kindlein klein;
doch wird das arme Kindlein groß,
so hat es Angst und Pein.
O Jesulein, durch deine Huld
hilf's ihnen tragen mit Geduld!
Schlafe! Himmelsöhnchen, schlafe!